

Graues Hochnebelwetter statt goldener Oktober – so lässt sich leider das Wettergeschehen in dem ersten Herbstmonat dieses Jahres zusammenfassen.

Laut [wetteronline.de](http://wetteronline.de) war es der trübste Oktober seit fast zwanzig Jahren (1998) und auch die anderen Wetterdaten erschienen diesen Monat alles andere als rekordverdächtig. Sie erreichten bei weitem nicht die Durchschnittswerte der vergangenen 26 Jahre. Die Monatsdurchschnittstemperatur lag mit 9,2°C fast zwei Grad unter dem langjährigen Mittelwert und deshalb war der Oktober der erste Monat in diesem Jahr, der kälter als im Mittel war. Im Vergleich zum traumhaften Vormonat kühlte es sich drastisch ab: Sowohl die Tageshöchsttemperaturen als auch die nächtlichen Tiefstwerte erreichten mit durchschnittlich 12,4°C bzw. 6,6°C nur noch 50% der September-Werte (24,1°C/13,0°C) und bescherten uns den kältesten Oktober seit 2003. Nachtfröste traten aber noch nicht auf, obwohl es mit 0,5°C Tiefsttemperatur am 23. Oktober fast kalt genug war.

Auch die Niederschlagsbilanz fiel äußerst dürrig aus: Die von der Wetterstation der Mont-Cenis-Gesamtschule in Herne-Sodingen ermittelten 33,6 Liter/m<sup>2</sup> deckten lediglich vierzig Prozent der sonst üblichen Regenmenge ab, trotz der fünfzehn Regentage. Normal wären 11,5 Tage mit Niederschlägen gewesen. Der Regen verteilte sich auch nicht gleichmäßig auf diese Tage, denn am 19. Oktober fiel mit 11,4 Litern/m<sup>2</sup> schon ein Drittel der gesamten Monatsmenge. An den restlichen Tagen regnete es infolgedessen nur minimal. So ist es lange her, dass es in einem Oktober in Herne vergleichbar wenig regnete. Dies war im Oktober 1991 der Fall.

Mehrere Tiefdruckgebiete strömten aus unterschiedlichen Richtungen nach Herne und sorgten, neben den kühlen Temperaturen, für den Hochnebel. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die monatliche Sonnenscheinbilanz mit nur 80 Stunden lediglich 70% der sonst üblichen Sonnenscheindauer ausmacht und den Monat rückblickend als kühl und uselig erscheinen ließ. Zum Glück traten noch keine Herbststürme auf, da an keinem Tag der Wind stärker als 40 Km/h bließ. Dies war immerhin im Oktober 1998 in Herne an mindestens acht Tagen der Fall, so dass es im diesjährigen Oktober noch schlimmer hätte kommen können.

Die wesentlichen Oktober-Wetterdaten im Überblick, in Klammern stehen die Vergleichswerte der vergangenen 26 Jahre:

Durchschnittliche Monatstemperatur: 9,2°C (11,1°C)

Durchschnittliche Tageshöchsttemperatur: 12,4°C (14,0°C)

Durchschnittliche nächtliche Tiefsttemperatur: 6,6°C (8,3°C)

Max. Tageshöchsttemperatur: 20,5°C, gemessen am sechzehnten Oktober um 17.00 Uhr

Maximale nächtliche Tiefsttemperatur: 0,5°C, gemessen am 23. Oktober um 7.00 Uhr

Monatliche Niederschlagsmenge: 33,6 mm (78,3mm)

Summe der Niederschlagstage: 15 Tage (11,5Tage)

Monatliche Sonnenscheindauer: 80 Stunden (114,7 Stunden)

Tage mit Windstärken > 45km/h: 0 Tage (1,7 Tage)

Die Wetterstation wurde Mitte Februar 2011 auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule installiert. Die von ihr ermittelten Daten werden zunächst von Schülerinnen und Schülern der Mont-Cenis-Gesamtschule durch einen Vergleich mit den Durchschnittswerten der Jahre 1990-2015, ermittelt vom Wetteramt in Essen, veröffentlicht auf [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de), ausgewertet. Den endgültigen Bericht schreibt ihr Lehrer Joachim Lilei.

Tagesaktuelle Werte, welche die Wetterstation alle 30 Minuten erfasst, sind einsehbar auf der Homepage der Mont-Cenis-Gesamtschule Herne unter:

[www.mcg-herne.de/wetter/mcgwetter.htm](http://www.mcg-herne.de/wetter/mcgwetter.htm)